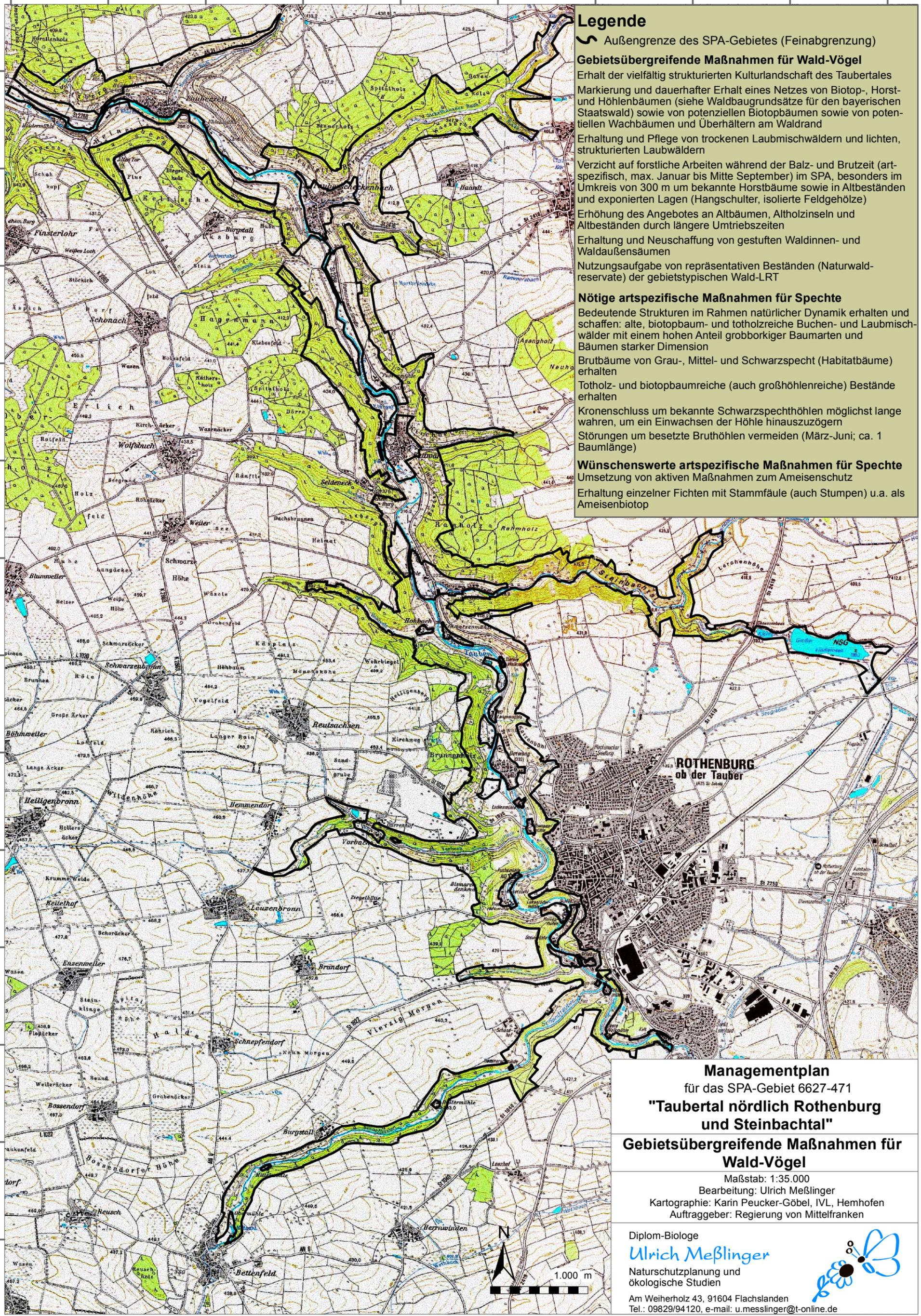


4362000 4363000 4364000 4365000 4366000 4367000 4368000 4369000 4370000 4371000

5481000  
5480000  
5479000  
5478000  
5477000  
5476000  
5475000  
5474000  
5473000  
5472000  
5471000  
5470000  
5469000



### Legende

- Außengrenze des SPA-Gebietes (Feinabgrenzung)
- Gebietsübergreifende Maßnahmen für Wald-Vögel**
  - Erhalt der vielfältig strukturierten Kulturlandschaft des Taubertales
  - Markierung und dauerhafter Erhalt eines Netzes von Biotop-, Horst- und Höhlenbäumen (siehe Waldbaugrundsätze für den bayerischen Staatswald) sowie von potenziellen Biotopbäumen sowie von potentiellen Wachbäumen und Überhältern am Waldrand
  - Erhaltung und Pflege von trockenen Laubmischwäldern und lichten, strukturierten Laubwäldern
  - Verzicht auf forstliche Arbeiten während der Balz- und Brutzeit (art-spezifisch, max. Januar bis Mitte September) im SPA, besonders im Umkreis von 300 m um bekannte Horstbäume sowie in Altbeständen und exponierten Lagen (Hangschulter, isolierte Feldgehölze)
  - Erhöhung des Angebotes an Altbäumen, Altholzinseln und Altbeständen durch längere Umtriebszeiten
  - Erhaltung und Neuschaffung von gestuften Waldinnen- und Waldaußensäumen
  - Nutzungsaufgabe von repräsentativen Beständen (Naturwald-reservate) der gebietstypischen Wald-LRT
- Nötige artspezifische Maßnahmen für Spechte**
  - Bedeutende Strukturen im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten und schaffen: alte, biotopbaum- und totholzreiche Buchen- und Laubmischwälder mit einem hohen Anteil grobborkiger Baumarten und Bäumen starker Dimension
  - Brutbäume von Grau-, Mittel- und Schwarzspecht (Habitatbäume) erhalten
  - Totholz- und biotopbaumreiche (auch großhöhlenreiche) Bestände erhalten
  - Kronenschluss um bekannte Schwarzspechthöhlen möglichst lange wahren, um ein Einwachsen der Höhle hinauszuzögern
  - Störungen um besetzte Bruthöhlen vermeiden (März-Juni; ca. 1 Baumlänge)
- Wünschenswerte artspezifische Maßnahmen für Spechte**
  - Umsetzung von aktiven Maßnahmen zum Ameisenschutz
  - Erhaltung einzelner Fichten mit Stammfäule (auch Stumpen) u.a. als Ameisenbiotop

**ROTHENBURG**  
ob der Tauber

## Managementplan für das SPA-Gebiet 6627-471 "Taubertal nördlich Rothenburg und Steinbachtal"

### Gebietsübergreifende Maßnahmen für Wald-Vögel

Maßstab: 1:35.000  
Bearbeitung: Ulrich Meßlinger  
Kartographie: Karin Peucker-Göbel, IVL, Hemhofen  
Auftraggeber: Regierung von Mittelfranken

Diplom-Biologe  
**Ulrich Meßlinger**

Naturschutzplanung und  
ökologische Studien

Am Weiherholz 43, 91604 Flachslanden  
Tel.: 09829/94120, e-mail: u.messlinger@t-online.de

